

# Mein Spital Zweisimmen

Heute und in Zukunft

«Wir behandeln jeden Patienten individuell, fachkompetent und nach modernen Anästhesiemethoden.»

Dr. med. Markus Schmalz,  
Leitender Arzt Anästhesie

«Eine grosse Palette von ganz verschiedenen Patienten, von jung bis alt, von gesund bis schwer krank werden in Zweisimmen betreut.»

Markus Schmalz

SPITALZYTIG | AUSGABE 3 | JUNI 2016

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nutzergruppen, so heissen die Bereiche oder Abteilungen des Spitals, des Alterswohnens und des Medizentrums, die sich seit März 2016 mit den Plänen des Neubaus in Zweisimmen auseinandersetzen.

Jetzt stehen den Leitenden der Nutzergruppen die überarbeiteten Raumpläne zur Verfügung. Anhand dieser Pläne überprüfen sie die Raumgrössen, Raumbeziehungen und Funktionalität, diskutieren diese jeweils in ihren Teams und nehmen Anregungen und Ideen der Basis auf. Anforderungen ergeben sich aufgrund von Arbeitsprozessen und -abläufen und orientieren sich immer am Patientenweg: vom Eintritt, über die Behandlung und Betreuung bis zum Austritt. Da der Patient zumeist mehrere Bereiche des Spitals «durchläuft», müssen die Prozesse und somit die Räumlichkeiten fach- und bereichsübergreifend geplant werden. Wir planen und bauen für die Zukunft ein Gebäude, welches verschiedene Angebote in der Versorgung vereint. Es ist für alle Beteiligten eine spannende Herausforderung das Bestmögliche, aber nicht immer das Optimum zu planen.

Es beeindruckt mich sehr, mit welchem Elan, welcher Begeisterung und ausserordentlich grossem Engagement sich alle den Aufgaben stellen und man merkt: Ein Spital, ein Alterswohnen und ein Medizentrum für Sie und uns!

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Ihre Martina Gläsel



Martina Gläsel

Leiterin Spital Zweisimmen, Geschäftsleitungsmitglied Spital STS AG

## Der Neubau ermöglicht moderne Behandlungskonzepte

Dr. med. Markus Schmalz hat die Stelle als Leitender Arzt Anästhesie im Spital Zweisimmen im November 1999 angetreten.

Sein Team besteht aus drei Fachärzten für Anästhesie und vier Anästhesiepflege-Fachkräften. Er empfindet seinen Beruf als sehr abwechslungsreich, in welchem auch Einfühlungsvermögen und Mitgefühl verlangt wird.

Zum Aufgabenbereich gehören in erster Linie die Planung und fachgerechte Durchführung von Anästhesien (Betäubungsverfahren) bei Operationen. Im Rahmen eines Vorgesprüches wird der Gesundheitszustand beurteilt, der Patient über die möglichen Verfahren und dessen Risiken aufgeklärt und danach das geeignete Betäubungsverfahren festgelegt. Weitere Aufgaben sind die Nachbetreuung, die spezielle

Schmerztherapie, die Durchführung lebensrettender Massnahmen bei Schwerverletzten und bei Herz-Kreislaufstillstand. «Unser Team ist fachlich sehr erfahren. Wir praktizieren die neusten Anästhesietechniken. Besonders Wert legen wir auf eine persönliche Betreuung der Patienten.» Ein gut funktionierendes Team wirkt sich positiv auf die Qualität aus, ist Dr. Schmalz überzeugt. «Oberste Priorität in der Anästhesie hat für mich die Gewährleistung der Patientensicherheit.» Dass ein Patient vor einer Operation verunsichert oder verängstigt sein kann, ist nachvollziehbar. Deshalb ist es wichtig, dass eine Atmosphäre des Vertrauens geschaffen werden kann. Grosse Genugtuung erlebt

er dann, wenn es ihm gelingt, einem Patienten die Schmerzen zu lindern, die Angst zu nehmen oder eine medizinisch kritische Situation zu bewältigen. Die neuen Betriebszeiten des OP's (Schliessung an den Wochenenden im Sommer) wirken sich auch auf Markus Schmalz und sein Team aus: Die Pikettdienste sind dadurch ruhiger geworden.

Der Neubau wird so konzipiert, dass Anpassungen an zukünftige Entwicklungen ohne grossen Aufwand gemacht werden können und er den Bedürfnissen eines modernen Spitals gerecht werden kann. «Meinen Beitrag dazu werde ich so gut als möglich leisten.»

# Von der Wichtigkeit der Vorprojektphase



Wie in den beiden bereits veröffentlichten Ausgaben der Spitalzeitung informiere ich Sie über den neusten Stand des Projekts sowie über die anstehenden nächsten Schritte.

Direkt im Nachgang zum Entscheid «Siegerprojekt Neubau Spital Simmental-Saaneland» begann das Büro Sollberger Bögli Architekten AG im Dezember 2015 mit der Überarbeitungsphase. Bis im März 2016 wurden die Empfehlungen des Preisgerichts intensiv bearbeitet, durch das Preisgericht freigegeben und die Ergebnisse und Erkenntnisse dem Verwaltungsrat präsentiert.

Das sogenannte Vorprojekt ist die wichtigste Phase im ganzen Bauprozess. Die Weichen für das erfolgreiche Gelingen des Baus und der damit zusammenhängenden Betriebsabläufe und der Versorgung der Patienten werden ganz zu Beginn gestellt. Änderungen können anschliessend nur mit viel Aufwand und unnötigen Kosten vorgenommen werden. Als Basis für ein erfolgreiches Vorprojekt gilt ein ausführliches Pflichtenheft,

das die Bauherrschaft und die Architekten gemeinsam erarbeitet haben.

Seit März 2016 arbeiten nun die verschiedenen zukünftigen Nutzer des Neubaus aus den Bereichen Akutspital, Alterswohnen und Medizentrum sorgfältig mit den Plänen und setzen sich umfassend mit den komplexen Anforderungen an den künftigen Neubau auseinander. Ferner beschäftigen sie sich auf der Basis der jeweiligen Betriebskonzepte damit, wie die zukünftigen Abläufe im neuen Gebäude aussehen sollen – so besprechen sie zum Beispiel die Prozesse zur Sicherstellung der Ver- und der Entsorgung.

Diese Vorprojektphase verfolgt ausserdem die generelle Zielsetzung auf der Basis der Eingaben respektive Anforderungen der verschiedenen Nutzer und deren Betriebs-

konzepte die Kosten- und Termsituation zu überprüfen, damit diese bis im Herbst 2016 vorliegen.

Der nächste Schritt Richtung Neubau beinhaltet die Phase Bauprojekt mit der Eingabe des Baugesuchs.

Sie haben weiterhin die Möglichkeit über den Newsletter-Service vom Spital Zweisimmen aktuelle Informationen rund um das Projekt zu erhalten. Damit können Sie sicherstellen, dass Sie auch in der Zeit zwischen den Ausgaben der Spitalzeitung informiert sind. Melden Sie sich doch heute noch an unter [www.spitalzweisimmen.ch](http://www.spitalzweisimmen.ch).

Ihr Olivier Furrer, Projektleiter  
[olivier.furrer@spitalzweisimmen.ch](mailto:olivier.furrer@spitalzweisimmen.ch)



Der Spitalneubau wird die medizinische Grundversorgung nachhaltig sicherstellen und ein vielseitiges Leistungsangebot für die Bevölkerung des Simmentals und des Saanenlandes möglich machen.

Ernst Hodel, Gemeinderatspräsident Zweisimmen



# Eine schlagkräftige Familie zum Wohle der Versorgungssicherheit

Die Innere Medizin befasst sich mit der Vorbeugung, Diagnostik und nicht-operativen Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge von Gesundheitsstörungen und Krankheiten verschiedener innerer Organe. Prof. Dr. med. Manfred Essig, Chefarzt Medizin, stellt das vielfältige Angebot vor.



Das Spital Zweisimmen bietet innerhalb der Inneren Medizin ein bedarfsgerechtes Angebot mit Spezialsprechstunden in folgenden Fachgebieten an: Gastroenterologie (Verdauungsorgane), Nephrologie (Nieren), Kardiologie (Herzkrankungen), Urologie (harnbildende und harnableitende Organe), Rheumatologie (Entzündungen von Knochen oder Gelenken wie zum Beispiel Rheuma oder Osteoporose, aber auch von inneren Organen) sowie die Ernährungsberatung. Besonders erwähnenswert ist die Dialyse-Abteilung, die üblicherweise in Zweisimmen am Montag, Mittwoch und Freitag in Betrieb ist. Im Jahr 2015 wurden fast 2000 Dialysen durchgeführt. Auch Feriengäste nutzen das Angebot und schätzen das familiäre Klima. Es gilt festzuhalten, dass die Unterschiede zwischen der Winter- und der Sommersaison in der Inneren Medizin nicht gleich ausgeprägt sind wie in der Chirurgie.

«Die Spezialisierung im Gesundheitswesen wird weiter voranschreiten», so Prof. Essig. Aus diesem Grund haben Spezialsprechstunden grosses Potenzial. Sie ergänzen die Grundversorgung der Hausärzte, unterstüt-

zen die Spitalärzte und ermöglichen den Patientinnen und Patienten eine wohnortnahe Behandlung und Betreuung, damit sie nicht für jede spezialärztliche Abklärungen nach Thun oder Bern fahren müssen. Die Einführung neuer Spezialsprechstunden wird grundsätzlich mit den Hausärzten der Region abgestimmt und die Bedürfnisse und der Bedarf mit ihnen geklärt.

Seit April 2016 bietet das Spital Zweisimmen neu im Bereich der Augenheilkunde (Ophthalmologie) die Behandlung von altersbedingter Sehschwäche durch Augenspritzen an.

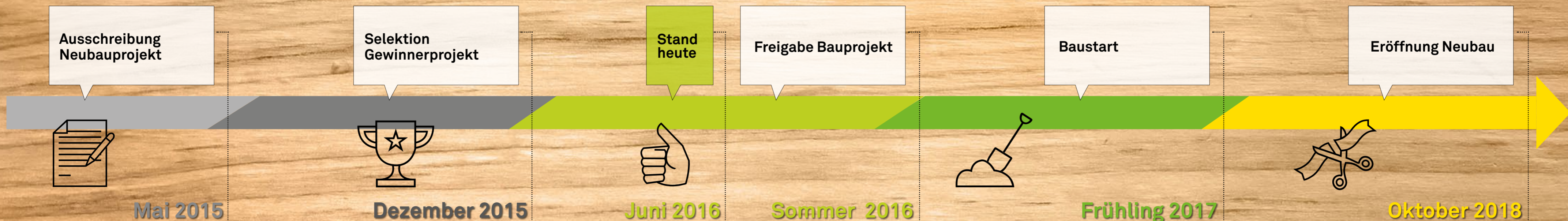
Prof. Essig ist stolz darauf, über ein eingespieltes Team mit kompetenten Mitarbeitenden zu verfügen. Die Faszination der Arbeit in einem kleinen Spital wie in Zweisimmen liegt in seinen Augen in der Vielseitigkeit der Aufgaben, den kurzen Entscheidungswegen und der familiären Atmosphäre. Ausserdem schätzt er die persönlichen und direkten Kontakte mit den Patientinnen und Patienten und die optimale Zusammenarbeit mit den Zuweisern und Hausärzten in der Region. «Wir kennen uns

seit Jahren, unterstützen uns gegenseitig und bilden damit eine schlagkräftige Familie zum Wohle der Versorgungssicherheit für die Bevölkerung und die Gäste unserer Region.»

Der Neubau des Spitals Zweisimmen ist ein klares Bekenntnis zum regionalen Spitalstandort und damit zur langfristigen und nachhaltigen Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung in der Region. Zudem ermöglicht er nicht nur fachlich,

sondern auch in Bezug auf die technische Infrastruktur und Ausrüstung, auf dem neusten Stand eine bedarfsgerechte und qualitativ hochstehende Medizin anbieten zu können. Prof. Essig freut sich auf den Neubau, der auch in Bezug auf die bereits heute gut funktionierende Zusammenarbeit und Vernetzung mit allen Partnern (Hausärzte, Rettungsdienste, Spitex, Alterswohnen, Spital Thun, Inselspital etc.) eine wichtige Rolle spielen wird.

PROJEKTPLANUNG



# Fünf Fragen an...



**Ilse Minder**  
Leiterin  
Hauswirtschaft

## 1. **Frau Minder, was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit am besten?**

Durch meine Arbeit im Spital und in der Alterswohnen STS AG (MCP Saanen und Bergsonne) sind die täglichen Herausforderungen gross und abwechslungsreich. Da ich aber in allen drei Betrieben ein gutes Team habe, welches mich tatkräftig unterstützt, ist der Arbeitsaufwand für mich zu bewältigen.

Was mich jeden Tag aufs Neue motiviert, ist die Zusammenarbeit über alle Bereiche. Ein freundlicher und kollegialer Umgang auch in stressigen Situationen trägt viel zu einem guten Ergebnis bei. Dies sind für mich Grundvoraussetzungen um jeden Tag das Beste für Patienten und Bewohner zu leisten. Die Ausbildung von jungen motivierten Mitarbeitenden liegt mir sehr am Herzen und setzt voraus, dass auch ich mich laufend weiterbilde.

## 2. **Was schätzen Sie am Spital Zweisimmen als Arbeitgeber?**

Die Kultur der Gemeinsamkeit, die offene Kommunikation, das nötige Vertrauen, die Möglichkeit sich weiterzubilden, die Unterstützung und Wertschätzung für die Arbeit und genügend Freiraum um eigene Ideen einzubringen und umsetzen zu können.

## 3. **Was verbindet Sie mit der Region Simmental-Saanenland?**

Die wunderbare Natur mit ihrer Vielzahl von Freizeitangeboten. Die netten Menschen, mit welchen ich im Saanenland und im Simmental zusammenarbeiten darf. Ich wohne nun seit über 20 Jahren im Simmental und es ist mir zur zweiten Heimat geworden.

## 4. **Wie tanken Sie nach einem anstrengenden Tag wieder Energie?**

Ich pflege meinen Garten, entspanne auf der Terrasse oder male ein Bild.

## 5. **Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?**

Am liebsten verbringe ich meine Freizeit zusammen mit meiner Familie. Ich spaziere mit unserem Hund, lese ein gutes Buch, wandere, fahre Ski und reise gerne.

## IM NOTFALL

### Wichtige Telefonnummern

Spital Zweisimmen:	Tel. 033 729 26 26
Sanitätsnotruf:	Tel. 144
Ärztliche Notfalldienstnummer	Tel. 0900 57 67 47
Medphone:	(nur vom Schweizer Fest- und Handynetz aus erreichbar, Kanton Bern CHF 1.98/Min ab Festnetz)
Geburtshilflicher Dienst Zweisimmen:	Tel. 079 152 86 90
Gebärsaal Thun:	Tel. 033 226 28 84